

# DIE DEUTSCHE SEITE

## NEULICH ...

KARIN UNKRIG



**Karin Unkrig, Kommunikationsfachfrau, arbeitet in der Schweiz und lebt von Freitag bis Sonntag in München.**

## Rot-Weiss, ganz einfach

So simpel die helvetische Flagge ist, sie wird nicht verwechselt (höchstens mit dem Roten Kreuz, aber das steht ja für Humanität und hat seinen Ursprung ebenfalls in der Schweiz).

Die deutschen Nationalfarben haben es schwieriger: Sie werden nicht richtig wiedergegeben (gelber statt goldener Balken), in der falschen Reihenfolge oder – oh Schreck – in der umgedrehten Lage. Quer statt längs wäre dann Belgien ...

Dass die deutschen Fahnen im Fussball höher wehen als die Transparente der Eidgenossen, liegt nicht am Wappen, sondern an dem, was auf dem Feld passiert. Oder eben nicht (Tore schiessen zumeist die Deutschen). Der anschliessende Jubel kennt alle Nuancen. Dafür gestaltet sich die Deutung leichter, bei lediglich zwei Farben: Rot wie der Apfel, die Liebe, ein Alarmsignal. Dass Weiss die dominierende Kühlschrank-, Dessous- und Papierfarbe ist, lässt die Eidgenossen kalt. Eher verbinden sie es mit Schnee, Hygiene, Neutralität – oder einer fleckenfreien Weste. Bis der Wecker klingelt, im Weltformat. Dann ist der Traum vorbei, sie wachen auf und reiben sich die Augen.

Pfüati – oder bis zum nächsten Mal.

**Haben Sie auch etwas Schönes, Lustiges oder Negatives erlebt? Dann schreiben Sie uns:**

**Text@tagblattzuerich.ch**

# Rund ums Auto

**VERKEHR** Das Auto sei der Deutschen liebstes Kind, heisst es. Beim Umzug in die Schweiz gibt es einiges zu beachten.

VON TANJA SELMER

Deutsche und Schweizer sind sich ausgesprochen ähnlich, wenn es um den Besitz eines eigenen Autos geht. In den grössten Städten Zürich und Berlin besitzen hier wie dort gut die Hälfte aller Haushalte mindestens ein eigenes Auto. Auf das gesamte Land betrachtet, steigt die Rate hüben wie drüben auf gut 80 Prozent.

Zügelt nun ein Deutscher mit seinem Auto in die Schweiz, bleibt aber dennoch nicht alles beim Alten. Wenn man schon sechs Monate vor dem Umzug Halter des Fahrzeugs war, dann entfallen zumindest am Zoll die Abgaben, da das Auto dann genauso wie die Möbel zum Übersiedlungsgut zählt. Nach Ablauf eines Jahres muss man dann seinen Führerschein umschreiben lassen. Die Führerscheinprüfungen aus EU-Ländern sind hier anerkannt, das heisst, man bekommt anstandslos einen Schweizer Fahrausweis – der deutsche Führerschein wird zurück nach Deutschland an die ausstellende Behörde geschickt.

Beim Auto hingegen wird der deutsche TÜV nicht anerkannt, sondern das Strassenverkehrsamt führt eigene Motorfahrzeugkontrollen (MFK) durch. Diese wird zum ersten Mal fällig, wenn das Auto ebenfalls spätestens nach einem Jahr schweizerische Kontrollschilder und dann auch eine schweizerische Autoversicherung bekommen muss. Die Einbürgerung von Fahrzeugen geht nämlich deutlich schneller als bei Personen und ist bis auf wenige Ausnahmen auch zwingend vorgeschrieben, sobald der Halter einen Wohnsitz in der Schweiz hat. Hintergrund sind sicherheitsrechtliche und finanzielle Fragen, wie Walter Pavel von der Eidgenössischen Zollverwaltung erklärt: «Die Autos, die hier unterwegs sind, sollen einerseits den technischen Vorschriften entsprechen. Andererseits sollen für Fahrzeuge, die in der Schweiz verwendet werden und somit auch die Strasseninfrastrukturen benutzen, entsprechend kantonale Strassenverkehrssteuern



Ein Auto darf abgabefrei als Umzugsgut importiert werden.

Bild: Eidg. Zollverwaltung

bezahlt werden.» Ausgenommen sind zum Beispiel Studierende mit eigenem Auto und Wohnsitz in der Schweiz. So ist es vielleicht auch zu erklären, dass in der Stadt Zürich immer wieder Autos mit deutschem Kennzeichen, aber Zürcher Parkkarte zu sehen sind.

Was übrigens nicht übertragen wird beim Wechsel von deutschem zu schweizerischem Kontrollschild, sind mögliche Punkte in Flensburg im deutschen Verkehrszentralregister. Allein schon deshalb, weil die Sanktionen beider Länder nicht kompatibel seien, sagt Carlo Gsell vom Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich. «Der Punkt in Flens-

burg als solcher tut Ihnen ja nicht weh, sondern nur, wenn Sie eines Tages einen zu viel haben. In der Schweiz folgt auf jede relevante Zuwiderhandlung eine Sanktion, die Sie deutlich spüren.» Das ist im mildesten Fall eine Verwarnung, also eine Busse, häufig aber auch ein Entzug des Führerausweises. Auch Haltern von Autos mit deutschem Kennzeichen kann ein Fahrverbot für die Schweiz und Liechtenstein auferlegt werden. Auf deutschen Strassen könnten diese dann allerdings weiter herumbrausen.

**Weitere Informationen unter [www.stva.zh.ch](http://www.stva.zh.ch).**

## AGENDA

**Buck/Wolfarth, Fr, 30.8., um 20 Uhr im Sieb und Brot, Neugasse 145b: Der deutsche Gitarrist Christian Buck zupft ganz leise, sein Drummer Kollege Christian Wolfarth haut ganz laut. Ein fantastisch disharmonisches Duo.**

**Zürcher Kaffeekultur, So, 1.9., um 10.30 Uhr in der Helmhausallee: Yvonne Höfliger folgt auf ihrem Stadtrundgang den Spuren, die der schwarze Trunk über die Jahrhunderte in Zürich hinterlassen hat.**

## DER SPRACHKURS

Jede Woche fragen wir nach der Bedeutung eines typisch schweizerdeutschen Ausdrucks. Heute: «Brösmeli» bedeutet ...

1. ... Kresse?
2. ... Brötchen?
3. ... Krümel?

**Auflösung vom letzten Mal:** «schürge» bedeutet «schieben» (selten auch «pfuschen»).